

Die Europa-Universität Viadrina kann nicht nur mit exzellenter Forschung, sondern auch mit interessanten und innovativen Lehrideen glänzen. Dieser Newsletter stellt Ihnen in jeder Ausgabe ein inspirierendes Lehrformat vor, für das vor allem gilt: Nachahmen ist ausdrücklich erlaubt!

## Recht lustig: Memes als aktivierendes Element in der Jura-Vorlesung.

Die „Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene“ ist aufgrund des Themenfeldes und der damit verbundenen Klausuren laut Prof. Dr. Claudia Hofmann eine anspruchsvolle Veranstaltung. Pandemiebedingt hat sie diese für Studierende der Rechtswissenschaften im Sommersemester 2021 online unterrichtet. „Angesichts der Perspektive eines dritten Online-Semesters wollte ich etwas Abwechslung in die Veranstaltung bringen“, berichtet Claudia Hofmann „und suchte deshalb nach einem kleinen Motivations-Baustein für meine Lehrveranstaltung.“

Auf <https://knowyourmeme.com/> wurde sie fündig. Memes sind im Social Web nicht mehr wegzudenken und für viele ein fester Bestandteil digitaler Kommunikation. Es handelt sich dabei um Bilder in Form von Fotos, Zeichnungen oder Videos, die in Kombination mit einem Text einen neuen, meist humorvollen und meist auch kritischen Zusammenhang ergeben. Memes können Comics gleichen, Gefühlslagen vermitteln oder aktuelle Themen



Prof. Dr. Claudia Hoffmann  
// Professorin für öffentliches  
Recht und Europäisches  
Sozialrecht.

PD Dr. Daniel Könen //  
Vertretung des Lehrstuhls für  
Bürgerliches Recht und Private  
Medienrecht im SoSe 2021.

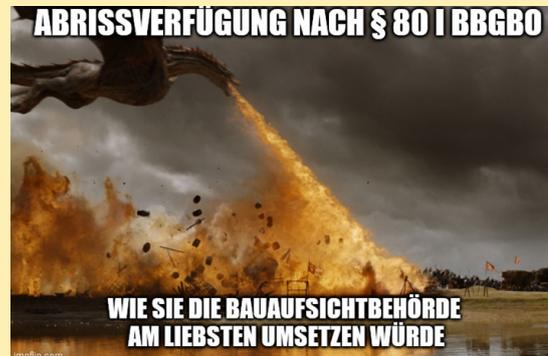
satirisch aufgreifen. Als Jura- oder Law-Memes haben sie auch Eingang in die Welt des Rechts gefunden. In sozialen Medien werden sie vielfach geteilt, auch Lehrende sind nicht vor der „Memefizierung“ gefeit.

„Selbst sogar auch Teil eines Memes zu werden“, erzählt Claudia Hofmann lachend, „nahm ich in Kauf.“ Um Memes als Energizer für Studierende in den Unterricht einzubinden, schlug sie den Studierenden gleich zu Beginn der Vorlesungszeit einen Meme-Wettbewerb vor. „Mir war es wichtig, dass die Studierenden die Memes selbst erstellen und dass es einen Bezug zum öffentlichen Recht gibt“, erläutert sie ihre Idee. Im besten Fall sollten die Memes auch inhaltliche Aspekte der Übung aufgreifen. Am Ende der Vorlesungszeit wurde das Gewinner-Meme per Moodle-Abstimmung gekürt. „Einen ‚richtigen‘ Preis sollte es aber auch geben“, berichtet sie, „sonst wäre der Wettbewerb zu abstrakt

gewesen. Ich entschied mich für ein Buch zum Klausurentraining im Verwaltungsrecht.“

Und dabei sollte es nicht bleiben: „Über den Flurfunk der Fakultät erfuhr ich von der Memee-Idee von Frau Professorin Hofmann, die diese in ihrer Übung für Fortgeschrittene zum öffentlichen Recht umsetzen wollte.“, erzählt der Jurist Dr. Daniel Könen. „Zu Beginn meiner Vertretungszeit als Privatdozent an der Viadrina, stellte ich mir sowieso die Frage, wie ich die digitale Lehre interaktiver, abwechslungsreicher und bunter machen könnte.“ Mit der Einbindung verschiedener Moodle-Tools, der kollaborativen Erstellung von Wortwolken über Mentimeter und der schrittweisen Erarbeitung von Lehrinhalten in einem Padlet, nutzte er bereits eine breite Palette von Möglichkeiten. Daniel Könen, der diese kleine, aber wirkungsvolle Aktivierungsidee und ihren didaktischen Wert charmant fand, integrierte Memes auch in seine Lehrveranstaltung, abweichend von Frau Hofmann jedoch in Form einer wöchentlichen Abstimmung. Über das gesamte Semester wurden nach diesem Konzept insgesamt 77 Memes eingesandt, wobei die Einsendungen zum Semesterende hin abnahmen. Dies erklärt sich der Dozent mit der für gewöhnlich zunehmenden Arbeitsbelastung im fortschreitenden Semester und einer allgemeinen pandemiebedingten Müdigkeit. Er ist sich aber sicher, dass das Format Meme grundsätzlich den Nerv der Zeit trifft, denn die Studierenden nutzten viele Einsendungen auch für Kommentare zur Pandemie-Situation.

Darüber hinaus schlug Daniel Könen seiner Kollegin vor, die Idee ins Netz zu bringen und die Challenge zu erweitern: „Ich wollte gerne einen übungsübergreifenden Wettbewerb machen. Claudia Hofmann erklärte sich sofort einverstanden und nahm die Herausforderung an.“ Beide einigten sich darauf, dass es am Semesterende eine Abstimmung geben und



In den Lehrveranstaltungen entstandene Memes.

*„Im Idealfall würden die Studierenden ein passendes Meme erstellen und sich gleichzeitig mit den in der Übung besprochenen Inhalten auseinandersetzen.“*

ein Gesamtsieger-Meme gekürt werden sollte. Mit Martina Seidlitz, die an der Juristischen Fakultät für die Website und die Social Media-Aktivitäten zuständig ist, hatten die beiden Lehrenden bei der Organisation tatkräftige Unterstützung. „Die Endabstimmung“, erzählt Daniel Könen stolz, „wurde prominent auf dem Instagram-Account der Juristischen Fakultät der Viadrina durchgeführt.“ Die Gewinnerin erhielt neben Ruhm und Ehre einige Viadrina-Goodies für ihr weiteres Studium.

## Herausforderung und Chance zugleich

Als Schnittstelle zwischen Unterhaltung und Information bieten Memes nicht nur eine Form der kreativen Auseinandersetzung mit (Lehr-) Inhalten, sondern auch Anlass zu Reflexion und kritischer Betrachtung: „Memes“, so Daniel Könen, „wohnt immer auch die Gefahr inne, dass diese Humor durch Stereotypisierung ersetzen. Andererseits können diese auch ein zusätzliches Sprachrohr sein, um auf solche hinzuweisen.“ Als immer wieder neue Verknüpfung von Bild und Wort bei gleichzeitiger Ironie, Übertreibung, Umdeutung und Vereinfachung, erzeugen Memes Aufmerksamkeit. Die Einbindung in die Lehre bedeutet daher auch, Memes kritisch zu diskutieren und Studierenden einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Inhalten zu vermitteln.

Wie Daniel Könen ging auch Claudia Hofmann davon aus, dass über diesen kreativen und spielerischen Prozess und die damit verbundene emotionale Verknüpfung ein Lerneffekt erzielt wird. Sie resümiert: „Neben diesem klar optimistisch formulierten Ziel ging es mir aber auch darum, einfach für etwas Auflockerung zu sorgen. Ich konnte vor Veranstaltungsbeginn in regelmäßigen Abständen die zuletzt eingesandten Memes einblenden und in der Übung auch selbst zum einen oder anderen Thema ein selbstgebasteltes Meme zeigen.“

### Memes, Miro, Menti & Co



Mehr Anregung und Beratung zu digitalen Lehrideen und deren Einbettung in Blended Learning-Konzepte bietet das Programm PROKODIL. Lehrende der Viadrina können ab dem Sommersemester 2022 erneut an Kooperationsgruppen für digitale Lehre teilnehmen und Entlastungsmittel bekommen.

Reichen Sie eine kurze Skizze Ihrer Lehr-idee bis zum 20. Februar 2022 ein!

Mehr Infos dazu finden Sie [hier](#).

Ihre anfängliche Sorge, dass der Wettbewerb die Studierenden eher zur Prokrastination verleiten würde, war unbegründet. „Mein Plan“, so Claudia Hofmann, „die Übungseinheiten im meist weniger beliebten Verwaltungsrecht durch den Einsatz von Memes gelegentlich aufzuheitern und zusätzliche motivierende Anreize zu liefern, war aufgegangen.“

Sie möchten auch einmal ein Lehrkonzept vorstellen oder von Ihren Erfahrungen mit innovativen Lehrformaten berichten? Dann wenden Sie sich gerne an das

Zentrum für Lehre und Lernen: [zll@europa-uni.de](mailto:zll@europa-uni.de)

Herausgeberin: Prof. Dr. Eva Kocher, Vizepräsidentin für Lehre und Studium

Redaktion: [Zentrum für Lehre und Lernen](#) (ZLL)